



**HEIDELBERGER**  
BETEILIGUNGSHOLDING AG

## **Halbjahresfinanzbericht**

**zum**

**30. Juni 2009**

## **Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, für das erste Geschäftshalbjahr 2009 (01.01. – 30.06.2009)**

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Nach den starken Rückgängen in den vergangenen Monaten soll die deutsche Wirtschaft in den nächsten Monaten die Talsohle nach Expertenmeinung erreichen. Im Anschluss wird von einer gewissen Erholung ausgegangen. Ein guter Teil der negativen wirtschaftlichen Entwicklungen dürfte auf die Exportwirtschaft entfallen. Das Bruttoinlandsprodukt wird Fachkreisen zufolge im Jahr 2009 um geschätzte 4,5% zurückgehen.

Das Bruttoinlandsprodukt war preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % höher als im ersten Quartal 2009, wo noch ein Rückgang um 3,8 % im Vergleich zum Vorquartal verzeichnet wurde. Ursächlich für die positive Wirtschaftsentwicklung im zweiten Quartal 2009 waren nach Angaben des statistischen Bundesamtes die Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates sowie die Bauinvestitionen und der Außenbeitrag. Negativ hat sich der Abbau von Lagerbeständen auf das Bruttoinlandsprodukt ausgewirkt. Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres sank das preisbereinigte BIP um 7,1 %.

Die Zahl der Erwerbslosen stieg in der ersten Jahreshälfte in Deutschland an und lag zum 30.06.2009 bei 3,41 Mio., was einer Arbeitslosenquote von rd. 8,1 % entspricht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dies ein Anstieg um 250.000 Erwerbslose.

Der DAX-30 schloss zum 30.06.2009 mit 4.808,64 Punkten. So hat der Deutsche Aktien Index seit seinem Tief von 3.666 Punkten im März eine positivere wirtschaftliche Entwicklung bereits vorweggenommen.

Nach einem stetigen Anstieg des Verbraucherpreisindex in den vergangenen Jahren, ist bei Betrachtung der vergangenen 12 Monate eine Stagnation bei der Verbraucherpreisentwicklung zu erkennen.

### **Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Gesellschaft entwickelte sich trotz der allgemein schwierigen konjunkturellen Lage im Berichtszeitraum (01.01.-30.06.2009) bei einem Halbjahresüberschuss von rd. 302 TEUR (Vorjahr: rd. 350 TEUR) weiterhin positiv. Wie schon im ersten Geschäftshalbjahr 2008, trugen auch im aktuellen Berichtszeitraum Zinsen und kurzfristige Kapitalmarktgeschäfte im Wesentlichen zum positiven Halbjahresergebnis bei.

Die Beta Systems Software AG, Berlin, erzielte im ersten Halbjahr 2009 eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung in ihrem konstant starken Geschäftsfeld Infrastrukturgeschäft Data Center Infrastructure (DCI) mit einem Umsatzzuwachs von 17,3% auf 20.000 TEUR (erstes Halbjahr 2008: 17.000 TEUR) sowie einer Ergebnisverbesserung von 15,9% auf 8.500 TEUR (erstes Halbjahr 2008: 7.400 TEUR) und Line of Business Identity Management (IdM) mit einem Umsatzzuwachs von 20,9% auf 5.200 TEUR (erstes Halbjahr 2008: 4.300 TEUR) sowie einem Ergebnis von 200 TEUR (erstes Halbjahr 2008: 0 TEUR). Im Bereich Lösungsgeschäft für Banken und Versicherungen (ECM) war im ersten Halbjahr 2009 hingegen eine stärkere Volatilität zu spüren, die zu Auftragsverschiebungen in das zweite Halbjahr 2009 führte, wodurch lediglich ein Umsatz von 15.700 TEUR und ein Ergebnis von 600 TEUR im ersten Halbjahr 2009 zu erzielen war. Zudem wurde im Vergleichszeitraum des Vorjahrs ein langjähriger und großvolumiger Auftrag realisiert, der in diesem Jahr nicht wiederholt werden konnte. Der Gesamtumsatz von Beta Systems lag daher im ersten Halbjahr 2009 bei 40.800 TEUR (erstes Halbjahr 2008:

42.500 TEUR) und das Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns bei -900 TEUR (erstes Halbjahr 2008: 600 TEUR).

Die Web Financial Group S.A., Madrid (Spanien), konnte sich nach dem ertragsmäßigen Rückgang insbesondere im 2. Halbjahr 2008 bei Umsatz und Ertrag wieder positiv entwickeln.

### **Umsatz- und Ertragsentwicklung**

Der im ersten Geschäftshalbjahr 2009 erzielte Halbjahresüberschuss in Höhe von rd. 302 TEUR beruht im Wesentlichen auf kurzfristigen Wertpapiergeschäften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei rd. 41 TEUR (Vj. rd. 3 TEUR).

Das im Berichtszeitraum erzielte Rohergebnis beläuft sich auf rd. 41 TEUR (Vj. rd. 3 TEUR).

Das Betriebsergebnis im ersten Geschäftshalbjahr 2009 beträgt rd. -74 TEUR (Vj. rd. - 182 TEUR).

Das Finanzergebnis beträgt rd. 371 TEUR (Vj. rd. 534 TEUR). Darin sind Zinserträge aus Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit rd. 42 TEUR (Vj. rd. 108 TEUR) enthalten.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen zum 30.06.2009 lagen mit 1 TEUR unter dem Vorjahr (3 TEUR).

### **Finanz- und Vermögenslage**

Das Anlagevermögen der Gesellschaft war im ersten Geschäftshalbjahr gegenüber dem 31.12.2008 nahezu unverändert. Im Finanzanlagevermögen sind unverändert Beteiligungen in Höhe von rd. 13.464 TEUR Euro (31.12.08: rd. 13.464 TEUR) sowie Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von rd. 1.675 TEUR (31.12.08: rd. 1.695 TEUR) enthalten.

Das Umlaufvermögen hat sich durch kurzfristige Kapitalmarktgeschäfte zum Bilanzstichtag um rd. 15.391 TEUR erhöht und beträgt zum 30.06.2009 rd. 23.380 TEUR. Hierbei handelt es sich in Höhe von 19.201 TEUR um börsennotierte Wertpapiere.

Zum 30.06.2009 beträgt das Eigenkapital rd. 19.515 TEUR (31.12.2008 rd. 19.214 TEUR) und enthält den Halbjahresbilanzgewinn in Höhe von rd. 4.311 TEUR. (31.12.2008 4.009 TEUR). Die Rücklage für eigene Anteile zum 30.06.2009 liegt unverändert bei rd. 28 TEUR.

Der Bestand an eigenen Aktien blieb unverändert.

Das zum 30.06.2009 in der Bilanz ausgewiesene Fremdkapital beträgt durch die Refinanzierung der oben genannten kurzfristigen Wertpapierpositionen rd. 19.079 TEUR (31.12.2008 rd. 138 TEUR). Darin enthalten sind rd. 92 TEUR Rückstellungen (31.12.2008 rd. 129 TEUR) und rd. 18.988 TEUR Verbindlichkeiten (31.12.2008 rd. 9 TEUR).

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2009 rd. 51 % (31.12.2008: rd. 99 %).

## **Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag**

Da nach dem 30.06.2009 der Bestand an kurzfristigen Wertpapierpositionen reduziert wurde, konnte auch das Fremdkapital entsprechend zurückgezahlt werden, somit hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft wieder signifikant erhöht.

Am 26. August 2009 fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft in Ettlingen statt. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung sowie der leicht geänderte Beschlussvorschlag zur Satzungsänderung wurden mit einer Mehrheit von über 99 % der Stimmen angenommen.

## **Chancen- und Risikobericht**

Nach dem signifikanten Einbruch im ersten Quartal zeigen sich vermehrt Anzeichen für eine Stabilisierung und weiterhin positive Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Auch die Heidelberger Beteiligungsholding AG partizipiert von der Wertentwicklung an den Aktienmärkten.

Die Heidelberger Beteiligungsholding hält grundsätzlich an ihrem Ziel fest, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzuführen. Dennoch ist das Jahresergebnis für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Beteiligungen und der Konzerngesellschaften sowie den Fragen, wann und wie sich Beteiligungsverkäufe realisieren lassen, abhängen.

Aufgrund der Bedeutung börsennotierter Beteiligungen, wie der Beta Systems Software AG, für die Gesellschaft, wird die Zukunft auch wesentlich von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängen. Am 18.07.2009 wurde Herr Kamyar Niroumand als Vorstand unserer Beteiligung Beta Systems Software AG abberufen.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den letzten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 verwiesen.

## **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Im Januar 2009 wurde der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, ein weiteres Darlehen in Höhe von 650 TEUR gewährt. Von den gewährten Darlehen wurden im Berichtszeitraum 200 TEUR getilgt. Die Darlehen verzinsen sich mit 150 Basispunkten über dem 1-Monats-EURIBOR. Die Besicherung erfolgt jeweils durch Verpfändung von Wertpapieren. Die Darlehen sind bis 30. November 2009 befristet.

Im Mai 2009 hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG von der Deutsche Balaton AG börsennotierte Wertpapiere im Wert von rd. 11,0 Mio. EUR erworben.

Die Deutsche Balaton AG hat im Mai 2009 der Heidelberger Beteiligungsholding AG ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 10.950 TEUR gewährt. Das Darlehen verzinst sich mit 150 Basispunkten über dem 1-Monats-EURIBOR und wurde im Juni 2009 teilweise und im Juli 2009 endgültig getilgt. Auch hier erfolgte die Besicherung durch Verpfändung von Wertpapieren.

**Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG**

Der vorliegende Halbjahresabschluss und -lagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2009

Der Vorstand

**Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 1. Halbjahr 2009**

	2009 EUR	2008 EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen	0,00	60,00
2. Abschreibungen auf Finanzanlagen	500,00	2.500,00
3. sonstige betriebliche Erträge	40.955,80	2.571,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.999,99	34.999,98
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.312,60	3.264,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	58.975,85	146.766,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 42 TEUR (i.V.: 108 TEUR)	2.154.187,16	4.138.282,05
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 26 TEUR (i.V.: 0 TEUR)	1.782.384,94	3.603.751,43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	296.969,58	349.631,14
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.933,71	0,00
11. Jahresüberschuss	301.903,29	349.631,14
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.009.481,53	4.818.743,77
13. Bilanzgewinn	<u>4.311.384,82</u>	<u>5.168.374,91</u>

**Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg**  
**Bilanz zum 30. Juni 2009**

<b>AKTIVA</b>	30.06.2009	31.12.2008	<b>PASSIVA</b>	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	7.750.000,00	7.750.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.341,90	78.654,50	<b>II. Kapitalrücklage</b>	7.425.595,96	7.425.595,96
<b>II. Finanzanlagen</b>			<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Beteiligungen	13.464.378,69	13.464.378,69	Rücklage für eigene Anteile	28.431,04	28.431,04
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.674.652,00</u>	<u>1.695.263,94</u>	<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<u>4.311.384,82</u>	<u>4.009.481,53</u>
	15.139.030,69	15.159.642,63		19.515.411,82	19.213.508,53
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Steuerrückstellungen	0,00	5.200,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.868.043,34	2.400.000,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>91.500,00</u>	<u>124.000,00</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.064.615,22</u>	<u>1.567.613,60</u>		91.500,00	129.200,00
	3.932.658,56	3.967.613,60	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>II. Wertpapiere</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.410.068,89	0,00
1. eigene Anteile	28.431,04	28.431,04	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.410 TEUR (i.V.: 0 EUR)		
2. sonstige Wertpapiere	<u>19.200.933,89</u>	<u>0,00</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.606.192,00	7.220,44
	19.229.364,93	28.431,04	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.606 TEUR (i.V.: 7 TEUR)		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	218.397,79	117.441,30	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.527.421,46	0,00
			Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.527 TEUR (i.V.: 0 EUR)		
			4. sonstige Verbindlichkeiten	444.199,70	1.854,10
			Davon aus Steuern 2 TEUR (i.V.: 2 TEUR)		
			Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 444 TEUR (i.V.: 2 TEUR)		
				<u>18.987.882,05</u>	<u>9.074,54</u>
	<u><u>38.594.793,87</u></u>	<u><u>19.351.783,07</u></u>		<u><u>38.594.793,87</u></u>	<u><u>19.351.783,07</u></u>

## **Anhang**

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

## **Allgemeine Angaben**

### **I. Geschäftstätigkeit der Gesellschaft**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) ist ein börsennotierter Investmentspezialist mit Fokus auf Beteiligungen an Unternehmen. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Beteiligungsgeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Beteiligungsverkäufen beeinflusst wird.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg, Ziegelhäuser Landstraße 1, und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338007 geführt.

### **Grundlagen des Jahresabschlusses**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Der Zwischenabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Grundlage hierfür ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen gemäß den im Handelsgesetzbuch enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

### **Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gegenüber den zum 31.12.2008 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

### **Saison- und Konjunkteinflüsse**

Bei der Beteiligung Beta Systems Software AG können sich Saison- und Konjunkteinflüsse in den Finanzdaten widerspiegeln. Diese Einflüsse haben auf die Heidelberger Beteiligungsholding AG geringe Auswirkungen, da die Beteiligung gem. den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) mit den Anschaffungskosten bewertet ist. Positive Entwicklungen bei der Beta Systems Software AG wirken sich derzeit nicht bilanzwirksam aus. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert sind derzeit nicht erforderlich.

## **Ungewöhnliche Sachverhalte**

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

## **Änderungen von Schätzungen**

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

## **Dividendenzahlungen**

Im ersten Halbjahr 2009 hat keine über die Gewinnverwendung beschließende Hauptversammlung stattgefunden. Die Hauptversammlung am 26.08.2009 hat einen Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung ohne Ausschüttung einer Dividende beschlossen.

## **Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine Veränderungen ergeben.

Heidelberg, im August 2009

Der Vorstand

---

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2009

Der Vorstand